

Niederschrift

über die 38. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung, Straßen, Umwelt, Landwirtschaft und Landschaft

Sitzungstag: 19.06.2024
Sitzungsort: Graf-Anton-Günther-Saal im Rathaus
Sitzungsdauer: 16:30 Uhr bis 17:37 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzende

Vredenborg, Elke

Ausschussmitglieder

Albers, Udo

Bollmeyer, Matthias, Dr.

Koch, Nicola, Dr.

Neidels, Oliver de

Remmers, Jenny

Volken, Wilfried

Vertretung für Herrn Olaf Harjes

Vertretung für Frau Almuth Thomßen

Vertretung für Frau Marcus Harwig

Vertretung für Frau Bettina Montigny

Grundmandat

Theemann, Hendrik

Verwaltung

Albers, Jan Edo, Bürgermeister

Atzesdorfer, Mario

Hagestedt, Uwe

Rüstmann, Melanie

Gäste

Bode, Sonja

Sluiter, Jan

Planungsbüro Diekmann, Mosebach &
Partner zu TOP 6

fidelus Consulting GmbH zu TOP 6

Entschuldigt waren:

Stellvertretende Vorsitzende

Montigny, Bettina

Ausschussmitglieder

Harjes, Olaf

Hartwig, Marcus

Thomßen, Almuth

Hinzugewählte Mitglieder

Janssen, Jann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4. Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen.

TOP 5. Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Die Vorsitzende unterbricht für die Einwohnerfragestunde die Sitzung. Da die anwesenden Einwohner davon keinen Gebrauch machen, wird die Sitzung wieder eröffnet.

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

- TOP 6. 4. Änderung des Flächennutzungsplanes 2009 in Verbindung mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 83 "Sondergebiete Ladeinfrastruktur für E-Mobilität und Freiflächen-PV-Anlage beim Viehhof";
hier: Vorstellung der Vorentwürfe für die 4. Änderung des FNP und des Bebauungsplanes Nr. 83
Vorlage: BV/0746/2021-2026**

Die Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Bode vom Planungsbüro Diekmann, Mosebach und Partner und Herrn Sluiter von der Firma Fidelius Consulting GmbH als Vertreter des Investors. **Die Vorsitzende** erteilt sodann **Frau Bode** das Wort.

Frau Bode stellt anhand der dieser Niederschrift beigefügten Präsentation die Vorentwürfe für die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes 2009 und dem Bebauungsplan Nr. 83 vor und deren Ableitung aus dem bestehenden Planungskonzept und des Standortkonzeptes für Freiflächen-PV 2023 vor.

Sie erläutert, dass in dem kleineren Teilbereich eine Ladeinfrastruktur für E-Mobilität entstehen soll und diese Fläche als private Verkehrsfläche ausgewiesen werden soll.

Der größere Teilbereich ist für die Photovoltaik-Freiflächenanlagen vorgesehen. Dieser teile sich aufgrund der vorhandenen Grabenstruktur, die erhalten bleiben sollte, in 5 Teilflächen auf. Die Erschließung erfolge über einen landwirtschaftlichen Weg, der entlang der B 210 neu verlaufe.

Frau Bode verweist auf eine Besonderheit hinsichtlich der Festsetzung der Grundflächenzahl hin. Diese werde im Bebauungsplan mit 0,7 beziffert, wobei es hier nicht um die Versiegelung durch Bebauung gehe, sondern um die Überdeckung mit den Photovoltaikmodulen. Die zulässige Grundflächenzahl für die bodenversiegelnden Teile von baulichen Anlagen betrage lediglich 0,045.

Eine weitere Besonderheit stelle die Kompensation für Eingriffe in die Natur dar. Diese werde auf den Flächen im Geltungsbereich erfolgen. Unter den Photovoltaikmodulen solle extensives Grünland entwickelt werden. Vom Eingriffsausgleich her sei der Solarpark in sich ausgeglichen. Zudem dürfen im Plangebiet Speichermodule und Zuwegungen errichtet werden.

Frau Bode weist darauf hin, dass die Kartierungen noch nicht abgeschlossen sind und die ausstehenden Ergebnisse im Herbst erwarten werden, so dass dann der abschließende Umweltbericht erstellt werden könne.

Auf Anfrage von **Herrn Udo Albers** erläutert **Herr Sluiter** das für den Ladepark 2 Speichermodule vorgesehen seien, um über 24 Stunden die Auflademöglichkeit sicherzustellen. **Herr Udo Albers** erkundigt sich, ob dort Auflademöglichkeiten für LKW eingerichtet werden. Dieses verneint **Herr Sluiter** und begründet dieses damit, dass wegen der vorhandenen Zufahrtsituation zur L 813 nach Vorgabe der Landesstraßenbehörde und der zuständigen Verkehrsbehörde eine LKW-Ladestation ausgeschlossen sei.

Herr Sluiter erklärt auf weitere Anfrage, dass die Anzahl der PKW-Ladestationen noch nicht final feststehen.

Herr Theemann stellt fest, dass sich die Ladestation außerhalb von Jever befindet und erkundigt sich, ob eine Bedarfsfeststellung durchgeführt worden sei. Dieses bejaht hat **Herr Sluiter**. Die Nachfrage sei in Zukunft steigend. Es seien bis zu 6 Schnellladestationen vorgesehen, wovon im 1. Schritt erst einmal 3 gebaut werden sollen. Die Prüfung der Ausrüstung des Ladeparks mit Snack- bzw. Getränkeautomaten erfolge erst im Rahmen der Detailplanung.

Bezüglich der Fragen hinsichtlich der Anbindung an die Innenstadt wird darauf verwiesen, dass es Sache des künftigen Betreibers sei, inwieweit er eine Aufenthaltsqualität für die Dauer des Aufladens bieten wolle oder nicht. Eine Anbindung sei aber über den Kröpelweg und das Baugebiet Am Woltersberg möglich.

Herr Theemann merkt an, dass **er** im Kreistag vernommen habe, dass der Landkreis Friesland die Vorgaben für die Windenergie erfüllt habe. Zudem solle der Ausbau der regenerativen Energien im Gleichtakt mit dem Netzausbau erfolgen. Aus diesem Grunde solle man nicht über Bedarf Flächen für regenerative Energien ausweisen. **Herr Atzesdorfer** führt dazu aus, dass der Netzausbau und damit die Einspeiseanbindung auch im Sinne des Anlagenbetreibers sei. Dieser gehe damit ja auch ins Risiko.

Die Vorsitzende lässt sodann über die Beschlussempfehlung abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die von dem Planungsbüro Diekmann, Mosebach & Partner vorgestellten Vorentwürfe der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes 2009 und des Bebauungsplanes Nr. 83 „Sondergebiete Ladeinfrastruktur für E-Mobilität und Freiflächen-PV-Anlage beim Viehhof“ werden zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird gebeten, mit diesen Vorentwürfen das frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligungsverfahren (§§ 3 Abs. 1 und 4 Abs.1 BauGB) durchzuführen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen:

TOP 7. Bauliche Umgestaltung von Wendeanlagen in Baugebieten der Stadt Jever;
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 02. Juni 2024
Vorlage: AN/0745/2021-2026

Herr Dr. Bollmeyer weist darauf hin, dass die wesentliche Begründung in dem Antrag bereits enthalten sei. **Er** habe dem letzten Baubericht entnommen, dass der Endausbau des Baugebietes Schöfelwiesen in diesem Jahr erfolgen solle. In diesem Rahmen sollten die an die dieses Baugebiet angrenzenden und dann nicht mehr notwendigen Wendeplätze entsiegelt werden. Die konsequente Entsiegelung soll zwar erst ab Ende 2025 erfolgen, man solle aber bereits bei diesem aktuell anstehenden Endausbau tätig werden.

Die Vorsitzende lässt über die Beschlussempfehlung abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung, Straßen, Umwelt, Landwirtschaft und Landschaft soll sich in einer seiner nächsten Sitzungen inhaltlich mit dem Antrag der CDU-Fraktion vom 02.06.2024 befassen, im Rahmen der beschlossenen Entsiegelung nicht mehr benötigter Flächen die früheren Wendeanlagen im Übergang eines Bestandswohngebietes in ein jüngeres Baugebiet zu überplanen und baulich umzugestalten.

Abstimmung: einstimmig beschlossen:

Eigene Zuständigkeit:

TOP 8. Genehmigung des Protokolls Nr. 37 vom 05.06.2024 - öffentlicher Teil -

Das Protokoll wird mit 5 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

Herr Udo Albers drückt sein Befremden über die Beantwortung seiner Frage hinsichtlich der Verkehrszählung an der L 813 aus. Hier habe die Verwaltung nur geantwortet, dass die Abteilung 4 dafür nicht zuständig sei.

TOP 9. Mitteilungen der Verwaltung

Sanierung der Toilettenanlage GS Cleverns

Herr Atzesdorfer berichtete, dass die Sanierung der Toilettenanlage, insbesondere der Jungen-Toiletten, für 2024 vorgesehen sei. Statt der ursprünglich vorgesehenen 2 Wochen Bauzeit werden nun nach näherer Prüfung wohl 4-5 Wochen Bauzeit benötigt, denn zum einen seien die Bodenfliesen seinerzeit nicht einfach aufgeklebt, sondern im Estrich verlegt, so dass der gesamte Estrich erneuert werden müsse; zum anderen werde auch eine Komplettsanierung vorgenommen. Man müsse somit auch nach den Herbstferien in der Schulzeit noch die Sanierungsarbeiten abschließen und dies führe zu gewissen Einschränkungen. Alternativ könne auch eine Umsetzung in den Sommerferien 2025 erfolgen, da dies noch im Förderzeitraum liege.

In Abstimmung mit der Elternschaft habe die Schulleitung daher heute entschieden, dass sie eine Sanierung erst in den Sommerferien 2025 wünschen. Durch die Spezialreinigung im letzten Jahr habe sich die Geruchsproblematik deutlich verbessert, so dass ein so dringlicher Handlungsbedarf nicht mehr gegeben sei.

Auf Anfrage von **Herrn Theemann** bestätigte **Herr Atzesdorfer**, dass die Kosten durch die zusätzlichen Estricharbeiten zwar etwas steigen werden, aber der Gesamtbetrag noch in die Förderquote passe, so dass es den Haushalt nicht übermäßig belaste.

Zuwegung KiTa Rahrdum

Herr Atzesdorfer teilt mit, dass in dieser Woche die Ausführungsgespräche für die Baustraße mit der Baufirma stattgefunden haben. Die tatsächliche Bauausführung werde aber erst in der 26. KW beginnen, so dass dann planmäßig der Beginn der Erdarbeiten für den KiTa-Neubau in der 30. KW erfolgen könne.

Hinweis auf Presseinformation zur Verkehrssituation Umfeld Paul-Sillus-Schule

Im Zusammenhang mit dem Beginn der Abbrucharbeiten an der Paul-Sillus-Schule sind temporäre Halteverbote erforderlich. **Herr Atzesdorfer** weist darauf hin, dass gemeinsam mit der Verkehrsabteilung abgestimmt sei, dass von Montag, 24.06. bis voraussichtlich 31.08.24 in der Bachstraße ein Halteverbot eingerichtet werden müsse, um den ungehinderten Begegnungsverkehr auch mit den LKW zu gewährleisten. Hierzu sei heute eine Pressemitteilung herausgegeben, die auch den Ratsmitgliedern zur Kenntnis gegeben sei.

Bericht zur Anliegersammlung Wangerstraße, Kiebitzplatz, Schlachtstraße und Neue Straße

Herr Atzesdorfer berichtet, dass am vergangenen Montag ein Anliegersammlung durchgeführt worden sei. Stein des Anstoßes sei die Verlegung der neuen Wasserleitung in der Innenstadt ab Mai bis zum Altstadtfest gewesen. Die betroffenen Gewerbetreibenden insbesondere der Wangerstraße hätten gern eine Bauzeit von November bis März gehabt. Dieses sei aus wetterbedingten Gründen nicht möglich. Letztendlich habe man sich darauf

geeinigt, dass die Maßnahmenumsetzung im September startet. Bei der Rohr- und Leitungsverlegung, die der OOWV und die EWE-Netz gemeinsam durchführen, werden ca. 25 m lange Abschnitte gebildet, die morgens geöffnet und abends geschlossen werden. Die Geschäfte seien jederzeit zugänglich, lediglich der KFZ-Verkehr werde gesperrt. Im Anschluss erfolge die Neugestaltung des Kiebitzplatzes.

Abbrucharbeiten Paul-Sillus-Grundschule

Im Zuge der Abbrucharbeiten zur Sanierung und Neubau der Paul-Sillus-Grundschule werden im Umfeld der Schule einige Halteverbote eingerichtet. Es werde keine Sperrungen von Straßen geben.

TOP 10. Anfragen und Anregungen

TOP 10.1. Anfrage von Herrn Theemann

Herr Theemann fragt nach der Dauer der Straßenbauarbeiten bezüglich der Verlegung der Leitungen durch OOWV und EWE in der Wangerstraße, Schlachtstraße, Neue Straße und dem Umbau des Kiebitzplatzes. **Herr Atzesdorfer** führt aus, dass diese Arbeiten bis spätestens Ostern nächsten Jahres abgeschlossen sein sollen.

TOP 11. Schließen der öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:11 Uhr.

Genehmigt:

Elke Vredenburg

Vorsitzende

Jan Edo Albers

Bürgermeister

Uwe Hagededt

Protokollführer